

Blaich, Martin

Von: Eisler, Jakob

MARTIN BLAICH (1820-1903)



Martin Blaich

Evangelische Karmelmission, Schorndorf

Blaich in Preußisch Bahnau (heute Selenodolskoje) ein christliches Erholungsheim, wo er am 19. August 1903 starb.

Martin Blaich war ein begehrter Seelsorger und Erweckungsprediger und betätigte sich in der Heilung von Menschen durch Handauflegung und Gebet. Blaich war in Kreisen um Johann Chr. Blumhardt sen. bekannt. Er schrieb viele kleine Schriften und gab zusammen mit Johannes Seitz die Zeitschrift „Der Evangelische Brüderbote“ heraus.

Martin Blaich wurde am 23. September 1820 in Zwerenberg im Schwarzwald geboren. 1848/49 meldete er sich für das Studium bei der Basler Mission, wurde aber zur Abreise nach Ostafrika mit Johann Ludwig Krapf bestimmt. Wegen seiner schlechten Gesundheit blieb er in Württemberg und konnte in die Basler Mission nicht eintreten. Dagegen wurde er in die Missionsschule des „Deutschen Tempels“ am Kirschenhardthof bei Marbach aufgenommen und wurde Evangelist der Tempelgesellschaft im Schwarzwald. Mit Johannes Seitz trat er im Jahre 1878 aus dieser aus und gründete den „Evangelischen Reichsbrüderbund“ als Frucht der Erweckungsbewegung in Ostpreußen. Blaich unternahm einige Reisen nach Palästina. In den Jahren 1872 und 1881 war er für die Kirchler-Gemeinde in Haifa als Seelsorger tätig. 1891 gründete er auf dem Karmelberg in Haifa die Evangelische Karmelmission. 1893 errichtete

Aktualisiert am: 04.06.2024

Bildnachweise



Martin Blaich
Martin Blaich
Evangelische Karmelmission, Schorndorf



Grab von Blaich in Bahnau in Ostpreußen (vor 1945)
Grab von Blaich in Bahnau in Ostpreußen (vor 1945)
Privatbesitz Dr. Jakob Eisler



Haus von Blaich auf dem Karmelberg
Haus von Blaich auf dem Karmelberg
Evangelische Karmelmission, Schorndorf

Zitierweise

Eisler, Jakob: Blaich, Martin, in: Württembergische Kirchengeschichte Online, 2024
<https://wkgo.de/cms/article/index/blaich-martin> (Permalink)

Nutzungsbedingungen

Alle Rechte vorbehalten.

Ein Projekt von:

